

## Die Sieger der Herzen

Österreichs Spitzenköche matchten sich im Regen

In Flims in der Schweiz haben die besten Köche aus Italien, der Schweiz, Deutschland und Österreich den Alpencup ausgetragen. Fußballerisch war die italienische Mannschaft am stärksten, Sieger der Herzen wurden allerdings die Österreicher.

Ein Raunen ging durch den Raum als die Italiener aufmarschierten, denn das Durchschnittsalter der Spieler war deutlich unter dem der anderen Teams. Trotzdem hielt sich das Team um den österreichischen Teamchef Martin Sieberer vom Trofana Royal in Ischgl wacker. Nach dem Schlusspfiff konnten die Italiener lediglich ein Elfmeter-Tor vorweisen. Auch den Schweizern, die davor mit einem 4:0 gegen die Deutschen vom Platz gegangen waren, stellten sich die heimischen Gastromitarbeiter entschieden entgegen, letztlich siegten jedoch die Eidgenossen mit einem 3:0. Hervorzuheben ist bei diesen Spielen der Torwart Roland Trappmaier (Zum Friedensrichter, Wien), der die zahlreichen gegnerischen Versuche sehr erfolgreich abwehrte. Nach der Mittagspause kamen jedoch Sieberer und seine Mannen nicht mehr recht ins Spiel und so musste auch gegen Deutschland eine Niederlage eingesteckt werden. Während das österreichische Nationalteam mit Marcel Koller im wenige Kilometer entfernten Laax am Montag aufgrund des strömenden Regens das Training in die Halle verlegte, trotzten die Köche, Servicemitarbeiter und Sponsoren dem unwirtlichen Wetter und trugen den Alpencup aus.

Ein besonderer Dank ging dabei an die Gastgeber, denn eigentlich hätte die Veranstaltung heuer in Reims, in der Champagne, ausgetragen werden sollen. Da dort jedoch Arbeitskundgebungen geplant waren, musste dieser Fussball-Event aus Sicherheitsgründen abgesagt werden. Innerhalb von zwei Tagen ist es Walter Rohrbach gelungen, entsprechende Fussballplätze und Hotelunterkünfte für rund 150 Personen in Graubünden zu organisieren.

Obwohl das österreichische Team mit dem kleinsten Pokal die Heimreise antrat, sind die Spieler nicht wirklich unzufrieden mit ihrem Ergebnis. Unter anderem fehlte Fritz Grampelhuber in der Mannschaft, der bekanntlich als Koch beim österreichischen Fussball-Nationalteam tätig ist und daher aus Zeitgründen nicht mitreisen konnte. Auch ein paar jüngere Spieler waren aus beruflichen Gründen nicht abkömmlich. Beim abendlichen Gala Diner im Hotel Adula in Flims, bekundeten jedoch alle Teams ihre Verbundenheit mit den Österreichern, die sich seit Jahren massiv dafür einsetzen, dass dieser Alpencup weiterhin ausgetragen wird, denn dieser sportliche Event bietet die einzige Möglichkeit, sich in regelmäßigen Abständen beruflich auszutauschen.

Im Team spielten:

Martin Sieberer, Trofana Royal, Ischgl  
Thomas Hagleitner, s'Pfandl, Reith bei Kitzbühel  
Max Zrnjevic, Küchenleiter Landesklinik St. Veit im Pongau  
Stefan Grillmair, Grilly Kräuterferkel, Sipbachzell  
Andreas Jäger, Sunshine, Kappl  
Robert Jäger, Sunshine, Kappl  
Erich Pucher, 3-Hauben Kochschule und Catering, Murau  
Assion Peter, Spielertrainer  
Christian Egger, Hotel Norica, Bad Gastein  
Thomas Egger, Salzburgerhof, Bad Gastein  
Christian Gaspar, Hansa Privatklinikum, Graz  
Christian Haas, Gipfelwelt 3000, Kitzsteinhorn  
Jürgen Kleinhappl, Graz  
Roland Salner, Alp Vita Piz Tasna, Ischgl  
Christian Übeleis, Zum Forsthaus, Fischbach/Stmk

BU: Das österreichische Team: Jürgen Kleinhappl, Thomas Egger, Roland Trappmaier, Martin Sieberer, Thomas Hagleitner, Erich Pucher, Christian Gaspar, Peter Assion, dahinter: Christian Haas, Robert und Andreas Jäger, Stefan Grillmair, Roland Salner, Christian Egger, Christian Übeleis, Max Zrnjevic und Ehrenpräsident Thomas Schreiner Foto: Eberharter – be-medien.com

Text und Fotos können honorarfrei verwendet werden! Fotovermerk: Eberharter – be-medien.com